

Vor dem Bauhof wird gebaut

Für die DHS-Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte entsteht ein neues Bürogebäude an der Herforder Straße. Die Immobilienverwaltung Beermann aus Bad Salzuflen investiert dort 3,1 Millionen Euro.

Jens Rademacher

Lemgo. Vor dem Bauhof-Neubau ist noch Platz – aber nicht mehr lange: An verkehrsgünstig gelegener Stelle an der Herforder Straße entsteht ein Bürogebäude für die DHS-Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte. Mehr als 50 Mitarbeiter sollen dort 2023 einziehen. Das Gebäude gegenüber der Jet-Tankstelle und neben dem Autoteilehändler ATU bekommt zwei Geschosse – jedenfalls größtenteils.

Denn ein Flügel des winkelförmigen Gebäudes wird aufgeständert und hat damit an dieser Stelle keine Erdgeschossräume, wie Heike Taylor vom Salzufler Architekturbüro Bits & Beits am Montag beim ersten Spatenstich erläuterte. „Das betont die Leichtigkeit“, sagte die Architektin. Insgesamt werden 3,1 Millionen Euro in das Gebäude investiert, das auf einem 2750 Quadratmeter großen Grundstück entsteht. Bauherr ist die Immobilienverwaltung Beermann aus Bad Salzuflen.

DHS ist in Lemgo, Detmold, Bad Salzuflen, Extertal, Vlotho, Lügde und Bad Pyrmont vertreten und hat insgesamt etwa 170 Mitarbeiter. „Lemgo ist mit Detmold einer unserer Kernstandorte“, sagte Alexander Demant. Der Wirtschaftsprüfer und Steuerberater ist einer von vier Partnern am DHS-Standort Lemgo. Bislang hat die Kanzlei Räume in Brake. „Doch da platzen wir aus allen Nähten“, sagte Demant. Es musste etwas passieren.



Den ersten Spatenstich für den Drei-Millionen-Neubau vor dem Bauhof an der Herforder Straße tun (von links) Dietmar Nunne vom Bauunternehmen Kögel und Nunne, Gordon Gattermann von der Immobilienverwaltung Beermann, Kögel-und-Nunne-Vertriebsleiter Holger Krause, Florian Burg, Alexander Demant, Peter Ruwe und Andreas Hagemann von den DHS-Steuerberatern und Architektin Heike Taylor von Büro Bits & Beits.

Foto: Jens Rademacher

„Da war es ein Glück, die Firma Beermann kennengelernt zu haben“, sagte Steuerberater Florian Burg, ebenfalls einer der Lemgoer DHS-Partner. DHS und Beermann sitzen in Bad Salzuflen bereits im selben Bürogebäude, wo die Idee für den Neubau bei einer Kaffeerunde

entstand. „Daraus wurde tatsächlich Ernst“, sagte Beermann-Geschäftsführer Gordon Gattermann.

DHS hat einen Mietvertrag über 20 Jahre. Die Firma Kögel und Nunne aus Horn-Bad Meinberg will im Oktober mit dem Rohbau beginnen. Das Gebäu-

de mit einer Fassade aus Klinkern und hellem Eternit bekommt einen Fernwärmeanschluss und eine Photovoltaikanlage. 1060 Quadratmeter Fläche kann die Kanzlei demnächst nutzen. Ende September 2023 solle alles fertig sein, sagte Kögel-und-Nunne-Vertriebslei-

ter Holger Krause. Gebaut wird bereits eine unterirdische Versickerungsmulde, wie Dietmar Nunne, Geschäftsleiter des Bauunternehmens, erläuterte.

Sie erreichen den Autor per E-Mail an jrademacher@lz.de und unter Tel. (05261) 9466-13.